

Anne Honer

Lebenslauf

- 1951 geboren am 30. März in Spaichingen (Baden-Württemberg)
als zweite Tochter der Eheleute Alwine und Franz Honer
- 2012 gestorben am 23. Februar im Haus Königsborn in Unna
als Professorin im Ruhestand
für ‚Empirische Sozialforschung mit dem Schwerpunkt qualitative Methoden‘
am Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Fulda

Schulbildung:

- 1957 bis 1961 Katholische Volksschule Hechingen
1961 bis 1966 Gymnasium Hechingen
1966 bis 1967 Haushaltsschule Balingen
1973 bis 1974 Abendrealschule Singen/Htwl.
1975 bis 1978 Sozialwissenschaftliches Gymnasium Radolfzell
1978 Fachgebundene Hochschulreife

Berufsausbildung und Berufstätigkeit außerhalb von Hochschulen:

- 1967 bis 1970 Einzelhandelslehre (Drogerie Stiefel, Balingen)
1970 Drogistengehilfenprüfung
1970 bis 1974 Berufstätigkeit als Drogistin und Kosmetikerin
1988 (September) bis 1989 (Mai) wissenschaftliche Mitarbeiterin
beim Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Köln,
Abtl. Stadtforschung und statistisches Informationssystem

Studium und Hochschulabschlüsse:

- 1978 bis 1983 Studium (Soziologie und politische Wissenschaft)
an der Universität Konstanz
1983 (Oktober) Magister Artium in Soziologie und politische Wissenschaft
1991 (Dezember) Promotion an der Universität Bamberg zum Dr. rer. pol.
an der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Bamberg

Wissenschaftlicher Werdegang:

- 1978 bis 1983 ständige studentische Hilfskraft am Lehrstuhl Prof. Dr. Thomas Luckmann,
Universität Konstanz
1983 bis 1987 halbtags beschäftigte wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität
Bamberg, Arbeitsbereich Prof. Dr. Peter Gross
1985 bis 1987 zusätzlich halbtags beschäftigte wissenschaftliche Mitarbeiterin im von der
DFG geförderten Projekt 'Symbolische Repräsentation durch Schattenarbeit:

- Heimwerken als Erfahrungsstil und Soziale Praxis' unter Leitung von Prof. Dr. Peter Gross und Dr. Ronald Hitzler
- 1988 (Mai bis Juli) wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungsinstitut für Soziologie der Universität zu Köln
- 1989 (Juni bis August) wissenschaftliche Mitarbeiterin im von der VW-Stiftung geförderten Projekt 'Die Bedeutung des Selbständigen im Strukturwandel' unter Leitung von Prof. Dr. Peter Gross und Dr. Ronald Hitzler
- 1990 (April) bis 1991 (November) wissenschaftliche Assistentin am Soziologischen Seminar der Universität St. Gallen
- 1991 (Dezember) bis (November) 1993 wissenschaftliche Mitarbeiterin im vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten Projekt 'Reproduktionsmedizin im Spannungsfeld von technischer Innovation, individuellem Hilfeersuchen und gesellschaftlichem Wertesystem' unter Leitung von Prof. Dr. Peter Gross
- 1993 (Dezember) bis (März) 1996 wissenschaftliche Assistentin am Soziologischen Seminar der Universität St. Gallen
- 1996 (April bis Oktober) Geschäftsführerin (stellvertretend) des Sozialwissenschaftlichen Archivs der Universität Konstanz
- 1996 (Oktober) bis (September) 2000 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Geschichte und Soziologie der Universität Konstanz; Lehrstuhl Prof. Dr. Hans-Georg Soeffner
- 2000 (Oktober) bis (September) 2004 Verwalterin einer C3-Professur für Soziologie und Sozialpolitik am Institut für Interdisziplinäre Gerontologie der Hochschule Vechta
- 2004 (Oktober) bis (April) 2009 Professorin (C3) für Empirische Sozialforschung mit dem Schwerpunkt qualitative Methoden am Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der Fachhochschule Fulda

Lehraufträge und Gastprofessuren:

- 1985 bis 1994 Lehrbeauftragte im Ausbildungsbereich Sozialwesen der staatlichen Berufsakademie Heidenheim/Brenz
- 1987 (SS) Lehrauftrag am Institut für Publizistik der Universität Münster
- 1996 (SS) Lehrauftrag im Fachbereich Sozialwesen der Universität Gesamthochschule Kassel
- 1997 (Januar) Lehrauftrag an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stephanshorn, St. Gallen (Schweiz)
- 1997 (Februar und März) Gastprofessur am Institut für Höhere Studien, Dept. Of Sociology, Wien
- 1997 (SS) Lehrauftrag am Institut für Soziologie der Universität Wien
- 1998 (SS) Lehrauftrag an der Universität Zürich, Fachbereich Pädagogik
- 1998 (November) Gastprofessur am Institut für Höhere Studien, Dept. of Sociology, Wien
- 1999 (März) Gastprofessur am Institut für Höhere Studien, Dept. of Sociology, Wien
- 2001 (Mai) Gastprofessur am Institut für Höhere Studien, Dept. of Sociology, Wien
- 2002 (Dezember) Gastprofessur am Institut für Höhere Studien, Dept. of Sociology, Wien
- 2004 (Oktober) bis (Februar) 2005 Professurvertretung am Institut für Interdisziplinäre Gerontologie der Hochschule Vechta
- 2004 bis 2008 Lehrbeauftragte im Ausbildungsbereich Sozialwesen der staatlichen Berufsakademie Heidenheim/Brenz

Andere wissenschaftliche Aktivitäten:

- 1981 bis 1983 selbständige ethnographische Studien zur Masterarbeit über ‚Bodybuilding‘
1984 und 1985 selbständige empirische Forschungsarbeit über ‚Sozialhelfer im Industriebetrieb‘ (gefördert aus Mitteln der Universität Bamberg)
- 1993 Organisation des Workshops ‚Expertenwissen‘ an der Universität St. Gallen (zusammen mit lic.oec. Christoph Maeder und Dr. Ronald Hitzler)
- 1993 Organisation des Workshops ‚Politische Aspekte Sozialer Arbeit‘ an der Berufsakademie Heidenheim im Juli (zusammen mit Dr. Ronald Hitzler)
- 1994 Organisation der Tagung ‚Der verordnete Körper. Anthropologische Aspekte einer Medizinsoziologie‘ der Sektion ‚Medizinische Soziologie‘ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, des Forschungsausschusses ‚Gesundheitssoziologie‘ der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie und des Arbeitskreises ‚Soziologie und philosophische Anthropologie‘ (zusammen mit Prof. Dr. Peter Gross)
- 1997 (September) bis 1998 (März) Forschungsaufenthalt am Department of Social and Behavioral Sciences, UCSF (University of California, San Francisco), USA
- 1998 bis 2000 zusammen mit Prof. Dr. Hans-Georg Soeffner Leiterin des SFB-Projekts ‚Experten- und Laienwissen in der Debatte um Reproduktionsmedizin‘
- 1998 Organisation der ad-hoc-Gruppe ‚Ethnographie‘ zum Thema ‚Professionelles Grenzgängertum: Ethnographie als Brücke zwischen fremden Welten‘ beim gemeinsamen österreichischen, schweizerischen und deutschen Soziologiekongress in Freiburg i.Br. (gemeinsam mit Prof. Dr. Roland Girtler, Wien, und Dr. Christoph Maeder, Rorschach)
- 1999 Organisation der Tagung ‚Arbeitswelten‘ an der Universität Konstanz (zusammen mit Prof. Dr. Hubert Knoblauch und Dr. Christoph Maeder)
- 2001 bis 2004 Mitglied des Vorstands der Sektion ‚Wissenssoziologie‘ der DGS
- 2001 Organisation der Tagung ‚Umsorgtes Altern‘ der Sektion Wissenssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und des Instituts für Interdisziplinäre Gerontologie an der Hochschule Vechta
- 2001 bis 2003 Vorsitzende des Prüfungsausschusses ‚Gerontologie‘ an der Hochschule Vechta
- 2003 Organisation des Workshops ‚Ethnographie der Arbeit – die Arbeit der Ethnographie‘ der Sektion Wissenssoziologie der DGS am 14. und 15. Februar an der TU Berlin (zusammen mit Prof. Dr. Hubert Knoblauch und Dr. Bernd Schnettler)
- 2004 Organisation der Sonderveranstaltung ‚Hermeneutik der Kulturen – Kulturen der Hermeneutik‘ zum 65. Geburtstag von Hans-Georg Soeffner beim Kongress der DGS am 6. Oktober an der LMU München (zusammen mit Jo Reichertz und Werner Schneider)
- 2005 und 2006 Mitglied des Vorstands der Arbeitsgruppe ‚Professionssoziologie‘ der DGS
- 2006 Organisation der Tagung ‚Wissensethnografie – ethnographische Explorationen (in) der Wissensgesellschaft‘ der Sektion Wissenssoziologie der DGS am 2. und 3. Juni an der Hochschule Fulda (zusammen mit Hubert Knoblauch)
- 2006 Organisation der Veranstaltung ‚Expertisierung quasi-natürlicher Verhaltensweisen II‘ der Arbeitsgruppe ‚Professionssoziologie‘ am 12. Oktober an der Universität Kassel (zusammen mit Michaela Pfadenhauer)
- 2005 bis 2010 Mitglied des Vorstands der Sektion ‚Wissenssoziologie‘ der DGS
- 2007 bis 2010 Mitglied des Konzils der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)
- 2007 bis 2010 Mitglied des Vorstands der Sektion ‚Professionssoziologie‘ der DGS
- Seit Juni 2011 Mitglied des Sektionsrats der DGS-Sektion ‚Wissenssoziologie‘

Nebenberufliche und ehrenamtliche Tätigkeiten außerhalb der Hochschule:

- 1990 bis 1996 unentgeltliche Mitarbeiterin bei der im Aufbau begriffenen Firma LEP-AG von Dr. Christoph Maeder, St. Gallen/Schweiz
- 1994 bis 1996 Beraterin des Projekts 'Beratungskonzepte und Dienstleistungen von Selbsthilfe-Initiativen' des Vereins zur Förderung der Selbsthilfe und Selbstorganisation e.V. (FÖSS), München
- 2000 bis 2008 Individualbetreuung zentralafrikanischer Asylbewerber im Landkreis Konstanz
- 2002 bis 2004 ehrenamtliche Mithilfe im "Haus Arche. Hausgemeinschaften, Wohnform für demente alte Menschen" des Alten- und Pflegeheims St. Hedwig Stift, Vechta

Professionelle Mitgliedschaften:

- Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS)
- Sektion Wissenssoziologie der DGS
- Sektion Professionssoziologie der DGS
- Sektion Kulturosoziologie der DGS
- Sektion Methoden der Qualitativen Sozialforschung der DGS
- Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. (FFG)